

PEDALPAUKE

TP3100(EA) Series

TP3123(EA) / TP3126(EA) / TP3129(EA) / TP3132(EA)

Bedienungsanleitung

*Zunächst einmal herzlichen Dank für den Kauf einer Yamaha-Pauke.
Lesen Sie diese Anleitung bitte aufmerksam durch, da sie wichtige
Informationen für die Pflege Ihres Instruments enthält.*

Bevor Sie zum ersten Mal auf Ihrer Pauke spielen, lesen Sie bitte die Anweisungen im Abschnitt “Anfängliche Vorbereitungen” auf Seite 6 und 7 aufmerksam durch.

Deutsch

Inhaltsverzeichnis

Vorsichtsmaßnahmen	2
Teilebezeichnungen und Schmierpunkte	3
Transport und Aufstellung der Pauke	4
Aufstellen der Pauke	5
Einstellen der Pedalhöhe	5
Transportieren	5
Verlegen der Stimmanzeige	5
Anfängliche Vorbereitungen	6
Tonhöhereinstellung	8
Stimmen des Fells	8
Einstellen des Pedals	9
Einstellen der Stimmanzeige	10
Auswechseln des Fells	11

Vorsichtsmaßnahmen

Achten Sie beim Einsatz der Pauke stets auf sichere Handhabung.

Damit keine Schäden oder Verletzungen entstehen können, raten wir Ihnen stärkstens an, die im folgenden aufgeführten Anweisungen und Hinweise durchzulesen und zu befolgen.

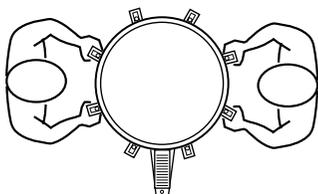
Kinder sollten stets entsprechend eingewiesen werden und nur unter Aufsicht eines Erwachsenen mit entsprechender Erfahrung auf dem Instrument spielen.

Nichtbeachtung der Warnhinweise und falsche Handhabung kann Körperverletzung und im Extremfall den Tod zur Folge haben.



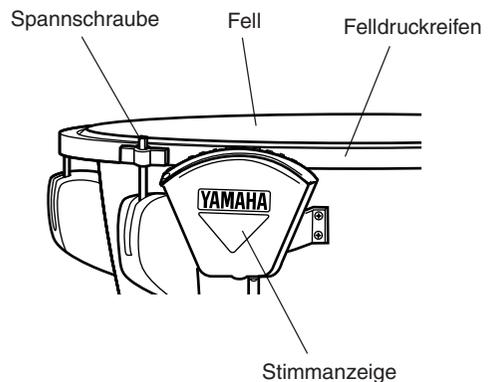
Warnungen

- Die Pauke niemals auf instabilen Flächen wie wackeligen Podesten oder schrägem Untergrund aufstellen. Das Instrument könnte umkippen und eine Verletzung verursachen.
- Achten Sie darauf, daß niemand sich gegen das Instrument lehnt oder gar auf dieses klettert! Es kann dabei umfallen und eine Beschädigung oder Körperverletzung verursachen.
- Vorsicht in der nächsten Umgebung des Instruments. Anstoßen kann eine Verletzung oder Umkippen des Instruments zur Folge haben. Halten Sie kleinere Kinder vom Instrument fern.
- Finger und Füße vom beweglichen Teil des Mechanismus fernhalten und nicht in den Freiraum unter dem Pedal bzw. unter den Pedalfuß bringen. Ein Einklemmen kann schwere Quetschverletzungen zur Folge haben.
- Zum Bewegen der Pauke auf ihren Fußrollen fassen Sie das Instrument am Rahmen und rollen es ausschließlich über ebene und glatte Flächen.
 1. Rollen Sie es nicht auf schrägem, unebenem oder gar mit Kies bedecktem Untergrund.
 2. Bewegen Sie die Pauke nicht im Laufschrift. Das Instrument ist wegen seines Gewichts unter Umständen dann nicht mehr zu stoppen und kann Verletzungen oder andere Schäden verursachen.
- Ein Heben bzw. Tragen der Pauke sollte stets von mindestens zwei Personen bewerkstelligt werden, die das Instrument hierbei an den Spannbockchen halten.



Vorsicht

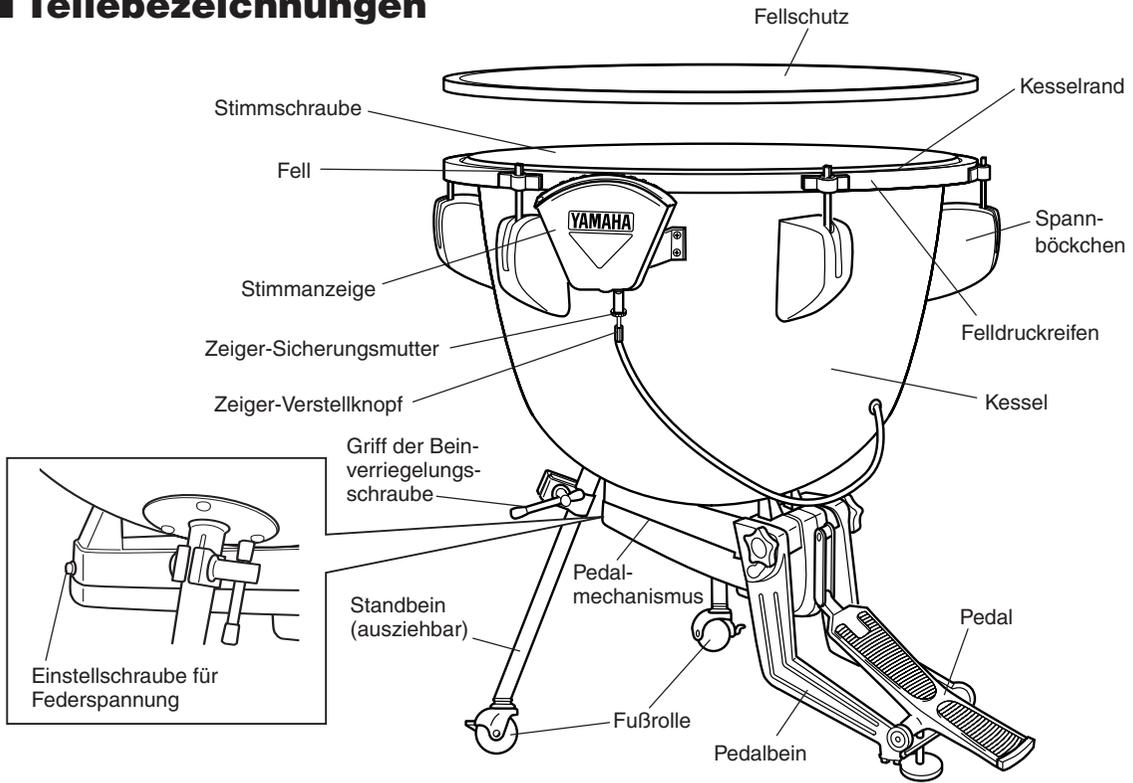
- Wenn das Fell beschädigt wird, ersetzen Sie es so schnell wie möglich durch ein neues. Die Ränder von Rissen im Fell sind extrem scharf und können Hände und Finger verletzen.
- Beim Betätigen des Pedals nicht den Felldruckreifen, das Fell oder die Stimmanzeige berühren! Man kann sich dabei die Finger einklemmen und verletzen.



- Die Hände nicht in Teile des Paukenmechanismus (Stimmanzeige, Pedalmechanismus, Spannbockchen usw.) stecken!
- Schlegel nur zum Spielen auf dem Instrument verwenden. Achten Sie darauf, daß Kinder sich nicht gegenseitig mit den Schlegeln schlagen, da Verletzungen nicht auszuschließen sind.

Teilebezeichnungen und Schmierpunkte

■ Teilebezeichnungen



Mitgeliefertes Zubehör

- Stimmschlüssel 1
- Schlegel 1 Paar
- Inbusschlüssel 1
- Federeinstellschlüssel 1

⚠ Vorsicht

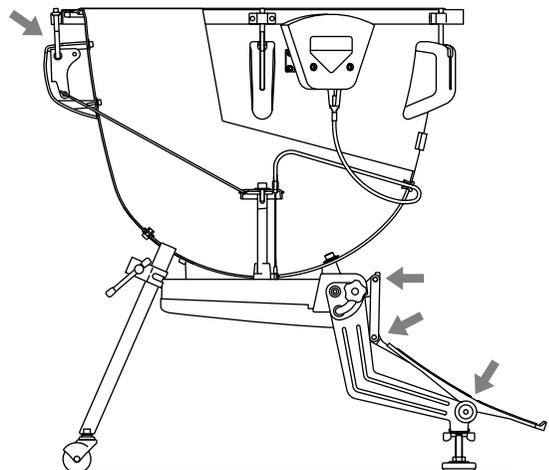
Finger und Füße vom beweglichen Teil des Mechanismus fernhalten und nicht in den Freiraum unter dem Pedal bzw. unter den Pedalfuß bringen. Ein Einklemmen kann schwere Quetschverletzungen zur Folge haben.

■ Schmierpunkte

Schmieren Sie die in der rechten Abbildung durch Pfeile gekennzeichneten beweglichen Teile mit einem hochwertigen Fett bzw. Schmiermittel.

* Ein **Sprühschmiermittel** wird empfohlen.

* **Vermeiden Sie ein Berühren geschmierter Teile.**



Transport und Aufstellung der Pauke

■ Aufstellen der Pauke

Die TP-3100(EA) Serie weist einen Klappmechanismus auf, der eine platzsparende Unterbringung für Lagerung und Transport ermöglicht. Folgen Sie bei Aufstellung und Lagerung den Anweisungen in diesem Abschnitt.

⚠ Vorsicht

Finger und Füße vom beweglichen Teil des Mechanismus fernhalten und nicht in den Freiraum unter dem Pedal bzw. unter den Pedalfuß bringen.

Ein Einklemmen kann schwere Quetschverletzungen zur Folge haben.

- 1** Verriegeln Sie zunächst die Fußrollen (**Abb. A**). Halten Sie dann die Pauke wie in der Abbildung und lösen Sie mit beiden Händen die Verriegelungsschrauben an der linken und rechten Seite. Die Schrauben müssen losgedreht werden, bis die große Metallscheibe aus der Führungsbohrung herauskommt. (**Abb. B**)

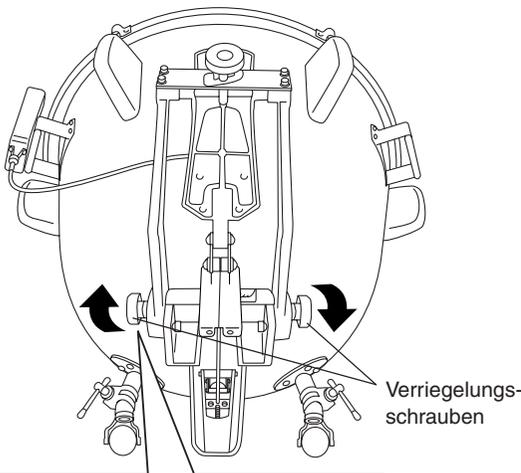
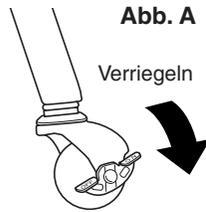
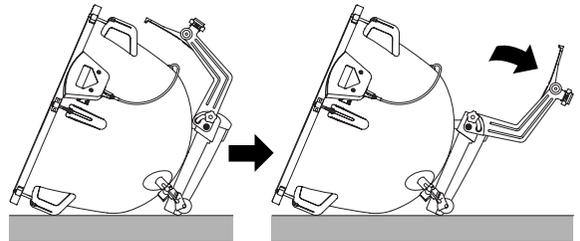


Abb. B

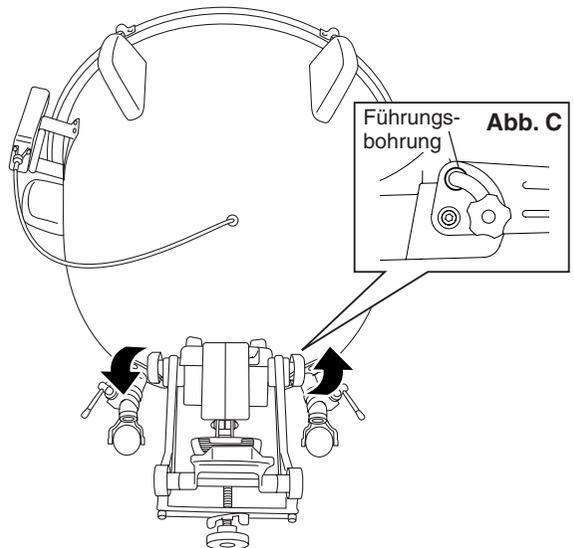
Die Verriegelungsschrauben lösen, bis die große Metallscheibe vollständig zu sehen ist.



- 2** Klappen Sie den Pedalmechanismus vorsichtig nach unten.

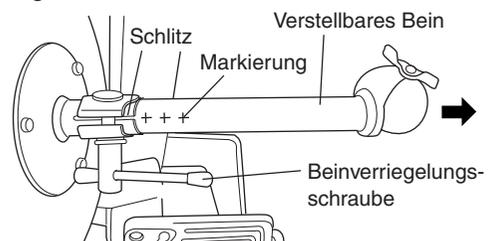


- 3** Klappen Sie den Pedalmechanismus aus, bis die in **Abb. B** gezeigte große Metallscheibe sich mit der in **Abb. C** dargestellten Führungsbohrung deckt, und ziehen Sie die Verriegelungsschraube fest an. Ziehen Sie die Schraube an, bis die in **Abb. B** gezeigte große Metallscheibe vollständig in der Führungsbohrung verschwindet.



- 4** Legen Sie die Pauke auf die Seite und lösen Sie dann die Beinverriegelungsschraube mit ihrem Hebel.

- 5** Ziehen Sie das verstellbare Bein vorsichtig heraus, um es dann in der gewünschten Länge durch Anziehen der Beinverriegelungsschraube zu sichern. Vergewissern Sie sich, dass die Markierungen am Bein sich mit dem Schlitz der Beinaufnahme decken, da die Fußrollen anderenfalls möglicherweise nicht einwandfrei arbeiten. Achten Sie unbedingt auf ordnungsgemäße Ausrichtung.



- 6** Drehen Sie die Pauke auf die andere Seite, um das andere Bein auf dieselbe Weise herauszuziehen und zu sichern. Achten Sie auch hier darauf, dass die Markierungen am Bein sich mit dem Schlitz der Beinaufnahme decken.
- 7** Richten Sie die Pauke auf und stellen Sie dann die Länge des linken und rechten Beins passen ein.
- 8** Gehen Sie bei Lagerung oder Transport in umgekehrter Reihenfolge vor.

⚠ Vorsicht

Klemmen Sie sich beim Einklappen des Pedals bzw. Pedalmechanismus nicht die Finger zwischen Pedal und Kessel ein! Einklemmen kann schwere Quetschverletzungen zur Folge haben.

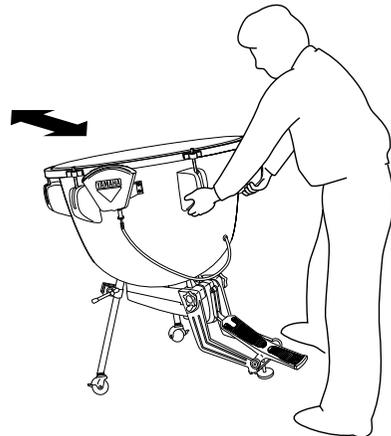
■ Transportieren

Wenn die Pauke über eine größere Strecke transportiert werden soll, beispielsweise von einem Zimmer in ein anderes, sollte dies immer von mindestens zwei Personen bewerkstelligt werden.

Die Fußrollen an den verstellbaren Beinen eignen sich zum Bewegen des Instruments über kürzere Strecken wie beispielsweise zum Ändern des Stellplatzes auf einer Bühne o. dgl. Zum Umstellen der Pauke lösen Sie die Arretierung der Fußrollen, heben Sie die Pauke dann leicht an den Spannböckchen an, so dass der Pedalmechanismus über dem Boden schwebt, und schieben/ziehen Sie das Instrument dann wie in der Abbildung angedeutet vor oder zurück.

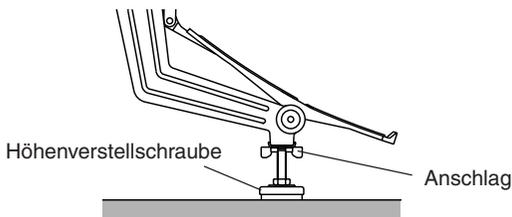
Seien Sie beim Umstellen vorsichtig, um eine Beschädigung der Beine zu vermeiden.

*** Ein Umkippen oder Fall der Pauke kann schwere Beschädigungen zur Folge haben.**



■ Einstellen der Pedalhöhe

Lösen Sie den Anschlag und stellen Sie die Pedalhöhe dann mit der Höhenverstellungsschraube passen ein. Wenn die Pedalhöhe stimmt, ziehen Sie den Anschlag zur Fixierung wieder an.

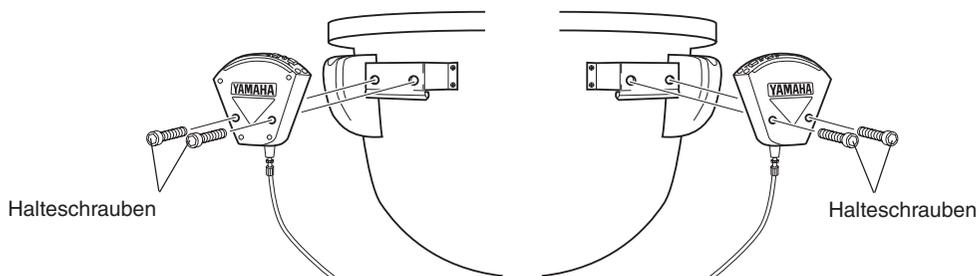


■ Verlegen der Stimmanzeige

Die Stimmanzeige der Pauke ist standardmäßig in Universal-Spielposition montiert (links vom Musiker). Die Stimmanzeige kann bei Bedarf auf die deutsche Spielposition (rechts vom Musiker) verlegt werden. Entfernen Sie hierzu mit dem beigelegten Inbusschlüssel die beiden Halteschrauben der Stimmanzeige, wie in der Abbildung gezeigt, und bringen Sie die Stimmanzeige dann rechts an, indem Sie sie von der anderen Seite her durch die Stimmanzeige stecken. Achten Sie in beiden Fällen darauf, dass die Anzeige gut ablesbar ist.

Universal-Spielposition

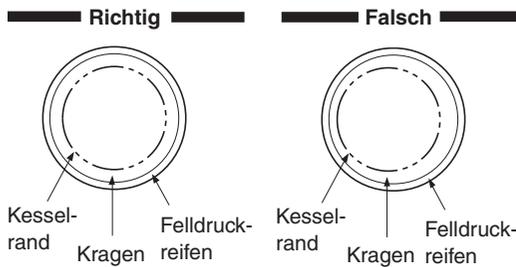
Deutsche Spielposition



Anfängliche Vorbereitungen

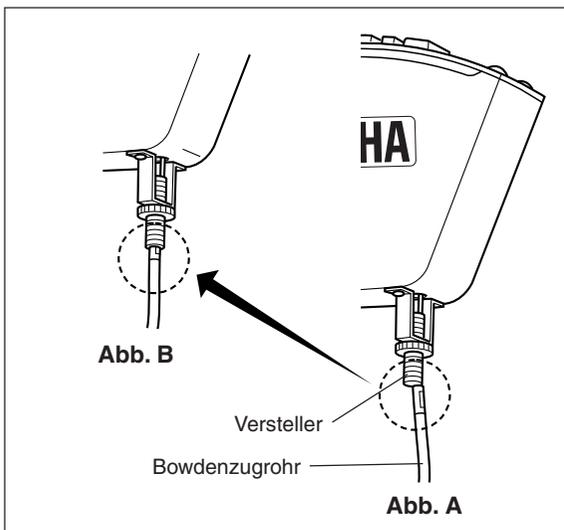
Ihre Yamaha-Pauke ist mit einem Fell aus Kunststoff ausgestattet, das vor der Auslieferung werkseitig aufgezo- gen und voreingestellt wurde. Neue Felle dehnen sich jedoch gewöhnlich während des Versands und Transports, weshalb das Instrument vor Gebrauch unter Umständen neu gestimmt werden muß. Sie sollten Ihr Instrument daher zunächst überprüfen und ggf. nachjustieren, wie im folgenden beschrieben.

- Der Bereich zwischen dem Kesselrand und dem Innenkreis des Felldruckreifens wird als "Kragen" bezeichnet. Achten Sie bitte darauf, daß der Kragen rundum gleichmäßig breit ist, wie in der folgenden Abbildung unter "Richtig" dargestellt.



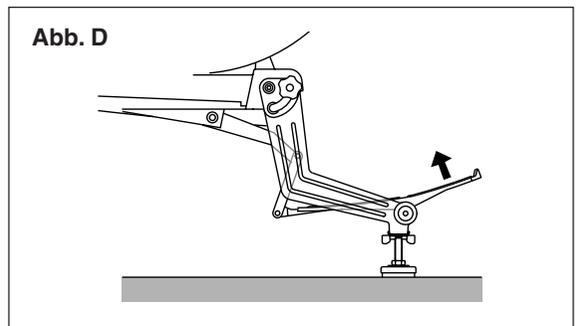
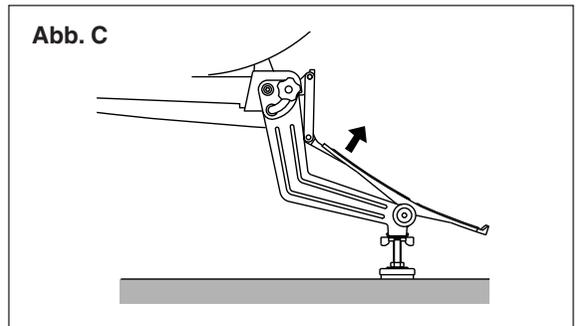
Sollte der Kragen ungleichförmig sein (wie unter "Falsch" gezeigt), drücken Sie das hintere Ende des Pedals mit dem Fuß bis zum Anschlag nach unten (siehe **Abb. C**), und richten das Fell mit dem Felldruckreifen so aus, wie unter "Richtig" gezeigt.

- Vergewissern Sie sich, daß das Ende des Bowdenzugrohrs am Versteller nicht ausgehängt ist, wie in **Abb. A** dargestellt. Wenn es sich gelöst hat, führen Sie es in den Versteller ein, wie in **Abb. B** gezeigt.



- Wenn das hintere Pedalende am unteren Anschlag steht (wie in **Abb. C**), gehen Sie direkt zu Schritt **5** über.

Sollte das Pedal wie in **Abb. D** stehen oder sein vorderes Ende am unteren Anschlag sein, machen Sie bei Schritt **4** weiter.



⚠ Vorsicht

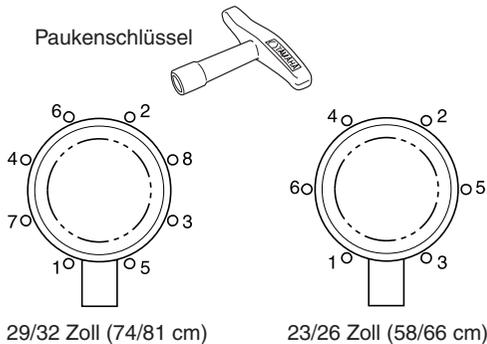
Finger und Füße vom beweglichen Teil des Mechanismus fernhalten und nicht in den Freiraum unter dem Pedal bzw. unter den Pedalfuß bringen.

Ein Einklemmen kann schwere Quetschverletzungen zur Folge haben.

- Drücken Sie das hintere Pedalende mit dem Fuß bis zum Anschlag nach unten, wie in **Abb. C** gezeigt. Das Pedal muß am Anschlag gehalten werden, da es andernfalls zur früheren Position zurückkehrt.

5 Ziehen Sie die Stimm-schrauben mit dem mitgelieferten Paukenschlüssel in der unten angegebenen Reihenfolge um jeweils eine Vierteldrehung (90°) an.

Es ist wichtig, daß stets alle Stimm-schrauben um denselben Betrag gedreht werden.



6 Nehmen Sie den Fuß vom Pedal.

- **Das Pedalende hebt sich**
→ Wiederholen Sie Schritte **4** bis **6**.
- **Das Pedalende bleibt am Anschlag**
→ Gehen Sie zu Schritt **7** über.

7 Stellen Sie den Fuß auf das Pedal und drücken Sie es bis zum Anschlag vor und zurück.

- **Der Pedalwiderstand ist hinten schwerer als vorne**
→ Machen Sie bei Schritt **8** weiter.
- **Der Pedalwiderstand ist vorne und hinten gleich**
→ Gehen Sie zu Schritt **11** über.
- **Der Pedalwiderstand ist hinten leichter als vorne (*1)**
→ Das Fell ist zu stark gespannt und muß gelockert werden. Halten Sie das hintere Pedalende am unteren Anschlag, um dabei die erste Stimm-schraube um eine halbe Drehung zu lösen und danach um eine Vierteldrehung anzuziehen. Führen Sie denselben Vorgang in der in Schritt **5** angegebenen Reihenfolge bei allen Stimm-schrauben aus. Die Schrauben müssen unter Umständen auf diese Weise in mehreren Durchgängen gelockert werden, bis die Spannung (d. h. der Zug) stimmt.

8 Drücken Sie das hintere Pedalende mit dem Fuß bis zum Anschlag nach unten, wie in **Abb. C** gezeigt.

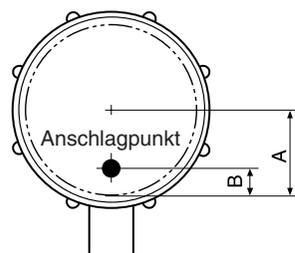
9 Ziehen Sie die Stimm-schrauben in der in Schritt **5** angegebenen Reihenfolge um jeweils eine Achteldrehung (45°) an.

- 10** • **Der Pedalwiderstand ist vorne und hinten gleich**
→ Machen Sie bei Schritt **11** weiter.
- **Der Pedalwiderstand ist hinten noch immer schwerer als vorne**
→ Führen Sie Schritte **8** bis **10** erneut aus.
- **Der Pedalwiderstand ist hinten leichter als vorne**
→ Das Fell ist zu stark gespannt. Lockern Sie das Fell, wie in Schritt **7** (*1) beschrieben.

11 Bringen Sie das Pedal in eine Zwischenposition, wie in **Abb. D** gezeigt, um den Fuß dann vom Pedal zu nehmen. Prüfen Sie, ob das Pedal in dieser Stellung verbleibt und sich nicht bewegt.

Wenn das Pedal sich beim Freigeben nicht ver-stellt, ist die Einstellung beendet. Bringen Sie das Pedal wieder in die Position von Abb. C.

- **Wenn das vordere Pedalende sich nach unten bewegt**
→ Führen Sie Schritte **8** bis **10** erneut aus.
- **Wenn das hintere Pedalende sich nach unten bewegt**
→ Das Fell ist zu stark gespannt. Lockern Sie das Fell, wie in Schritt **7** beschrieben.



Der normale An-schlagpunkt liegt in der Entfernung B vom Kesselrand, wobei B etwa 1/4 bis 1/3 der Entfernung zwischen Kesselrand und Fellmittelpunkt entspricht.

12 Schlagen Sie mit dem mitgelieferten Schlegel leicht auf das Fell. Der normale Anschlagpunkt ist aus der folgenden Abbildung ersichtlich. Als Tonhöhenreferenz kann ein Stimmgerät oder Klavier herangezogen werden. Beim Herunterdrücken des vorderen Pedalendes wird der Ton zunehmend höher.

Wie Sie das Instrument präzise einstimmen, ist auf der nächsten Seite im Abschnitt "Tonhöhen-einstellung" beschrieben.

Hinweis

Da sich das Fell mit der Zeit dehnt, muß es in regelmäßigen Abständen nachjustiert werden (ab Schritt **7**).

Tonhöhereinstellung

Bevor Sie zum ersten Mal auf der Pauke spielen, müssen Sie sie gemäß den Anweisungen im Abschnitt **“Anfängliche Vorbereitungen”** auf Seiten 6 und 7 voreinstellen.

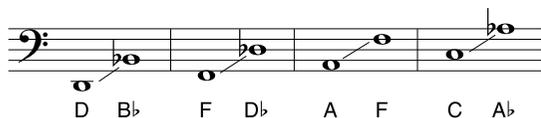
■ Stimmen des Fells

1 Das Fell wird auf den tiefsten Ton der Pauke eingestimmt. Das hintere Pedalende muß daher während des gesamten Stimmvorgangs am unteren Anschlag stehen.

Die Höhe des tiefsten Tons (sowie auch der Tonumfang) hängt von der Größe der Pauke ab. Eine 66 cm Pauke (26 Zoll) wird beispielsweise auf A eingestimmt. Bei guter Einstimmung kann Ihre Yamaha-Pauke mit gleichförmigem Pedalzug über ihren gesamten Tonumfang gespielt werden.

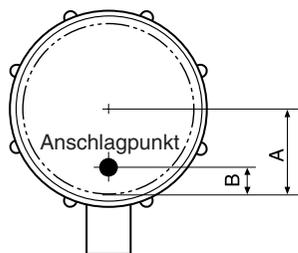
■ Standard-Tonumfang von Yamaha-Pauken

32 Zoll (81cm)	29 Zoll (74cm)	26 Zoll (66cm)	23 Zoll (58cm)
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------



Achten Sie darauf, daß das hintere Pedalende während des gesamten Einstimmvorgangs (Schritte **2** bis **7**) am unteren Anschlag steht, wenn nicht anders angegeben.

2 Das Fell anschlagen und den Ton prüfen. Der normale Anschlagpunkt ist aus der folgenden Abbildung ersichtlich.



Der normale Anschlagpunkt liegt in der Entfernung B vom Kesselrand, wobei B etwa 1/4 bis 1/3 der Entfernung zwischen Kesselrand und Fellmittelpunkt entspricht.

• Der Ton ist tiefer als der Stimmtton

→ Machen Sie bei Schritt **3** weiter

• Der Ton ist höher als der Stimmtton

→ Lockern Sie die Stimmschrauben in der auf Seite 7 in Schritt **5** angegebenen Reihenfolge gleichförmig um denselben Betrag.

Zum Lockern der Stimmschrauben wird jede einzelne Schraube zunächst um das Doppelte des gewünschten Betrags gelöst und dann um den gewünschten Betrag wieder angezogen (zurückgedreht). Wenn der Ton nach (ggf. wiederholtem) Lockern der Stimmschrauben innerhalb eines Halbtons unter der gewünschten Tonhöhe liegt, machen Sie bei Schritt **3** weiter.

3 Schlagen Sie das Fell bei jeder Stimmschraube etwa 5 cm vom Kesselrand leicht mit dem Schlegel an. Finden Sie die Stimmschraube, deren Ton am höchsten ist.

• Der höchste Ton liegt über dem Stimmtton (*2)

→ Lockern Sie die betreffende Stimmschraube um eine Sechzehntel- bis Achteldrehung.

Die Schraube dabei zunächst um das Doppelte lösen und dann um den gewünschten Betrag wieder anziehen (zurückdrehen). Nach Lockern der Stimmschraube Schritt **3** von Anfang an wiederholen.

• Der höchste Ton liegt unter dem Stimmtton

→ Machen Sie bei Schritt **4** weiter.

4 Ziehen Sie die anderen Schrauben nach und nach an (um jeweils etwa eine Sechzehntel- bis Achteldrehung), bis der Ton an ihren Anschlagpunkten mit dem höchsten Ton übereinstimmt. Beachten Sie dabei bitte, daß beim Anziehen einer Stimmschraube sich die Tonhöhe an benachbarten Schrauben ebenfalls hebt. Nach Anziehen der Schraube mit dem tiefsten Ton müssen Sie daher die Tonhöhe bei den anderen Schrauben kontrollieren, bevor Sie die Schraube mit dem nächsthöheren Ton anziehen. Die Schraube mit dem höchsten Ton (Bezugstonhöhe) darf beim Anziehen der anderen Schrauben nicht verstellt werden.

5 Lockern Sie nun alle Schrauben, die zu stark angezogen sind, mit dem in Schritt **3** (*2) beschriebenen Verfahren. Wenn die Tonhöhe an allen Schrauben in etwa gleich ist, kippen Sie das Pedal mehrmals bis zum Anschlag vor und zurück.

6 Führen Sie die Schritte **3** bis **5** wiederholt aus, bis die Tonhöhe an allen Schrauben gleich ist.

7 Kontrollieren Sie den Ton, indem Sie das Fell wie in Schritt **2** anschlagen.

• **Der Ton ist tiefer als der Stimmton**

→ Stimmen Sie das Instrument, indem Sie alle Schrauben um denselben Betrag anziehen (um jeweils höchstens eine Sechzehnteldrehung).

• **Der Ton ist höher als der Stimmton**

→ Stimmen Sie das Instrument, indem Sie alle Schrauben um denselben Betrag lösen (um jeweils höchstens eine Sechzehnteldrehung), wie in Schritt **3** beschrieben.

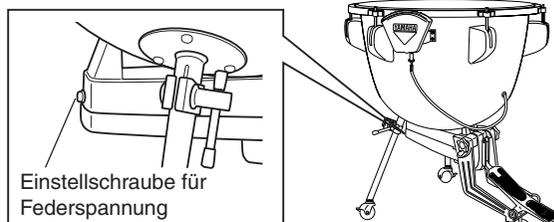
8 Betätigen Sie das Pedal wie in Schritt **5**. Wenn die Tonhöhe sich nicht ändert, ist das Instrument ordnungsgemäß gestimmt. (Sollte die Tonhöhe sich geändert haben, wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt **7**.)

Das Instrument ist nun auf den tiefsten Ton seines Umfangs eingestimmt. Durch Hinunterdrücken des vorderen Pedalendes können Sie die Tonhöhe heben.

9 Führen Sie nach dem Stimmen den Vorgang unter **■ Einstellen des Pedals** und dann den Vorgang unter **■ Einstellen der Stimmanzeige** aus.

■ Einstellen des Pedals

Betätigen Sie abwechselnd das vordere und das hintere Pedalende, um die Einstellschraube für Federspannung folgendermaßen zu justieren:



• **Wenn das hintere Pedalende bis zum Anschlag nach unten gedrückt wird, hebt es sich beim Freigeben, oder der Pedalwiderstand ist hinten schwerer als vorne.**

→ Die Einstellschraube nach links (gegen den Uhrzeigersinn) drehen.

• **Wenn das vordere Pedalende bis zum Anschlag nach unten gedrückt wird, hebt es sich beim Freigeben, oder der Pedalwiderstand ist vorne schwerer als hinten.**

→ Die Einstellschraube nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen.

Verwenden Sie zum Drehen der Einstellschraube den beigelegten Federeinstellschlüssel. Verstellen Sie die Schraube bei jedem Einstellschritt nicht zu weit (höchstens ein oder zwei Umdrehungen), und prüfen Sie das Pedalgleichgewicht alle 2 Umdrehungen durch Betätigen des vorderen und hinteren Pedalendes.

⚠ Vorsicht

Finger und Füße vom beweglichen Teil des Mechanismus fernhalten und nicht in den Freiraum unter dem Pedal bzw. unter den Pedalfuß bringen.

Ein Einklemmen kann schwere Quetschverletzungen zur Folge haben.

Hinweis Lösen Sie die Einstellschraube jeweils nicht um mehr als 3 Umdrehungen, da das vordere Pedalende die Neigung hat, an einem spezifischen Punkt unvermittelt nach unten zu kippen.

● Pedal-Ausgleichsfedermechanismus

Ihre Yamaha-Pauke ist mit einem einzigartigen Pedal-Ausgleichsfedermechanismus (eine dem Fellzug entgegengerichtete Feder) ausgestattet, der eine beliebige Tonhöhenänderung ermöglicht. Beim Verstellen des Pedals ändert sich die Tonhöhe des Instruments entsprechend, wobei die Ausgleichsfeder dafür sorgt, daß sich die Pedalstellung auch dann nicht ändert, wenn Sie Ihren Fuß vom Pedal nehmen.

■ Einstellen der Stimmanzeige

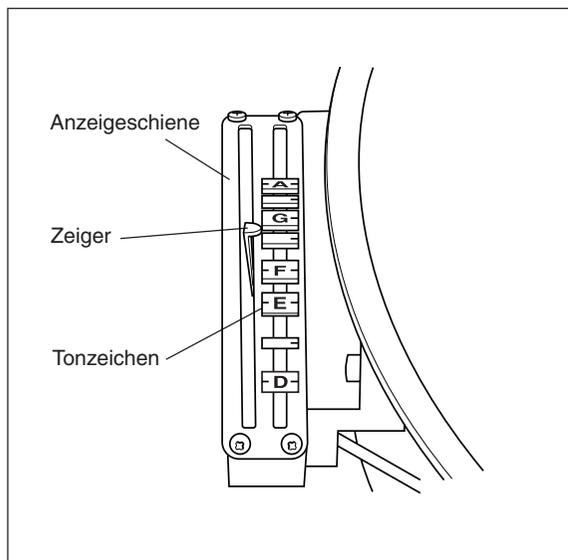
Die Stimmanzeige gibt die Pedalstellung für den jeweiligen Ton an. Nach dem Stimmen des Instruments müssen Sie die einzelnen Tonzeichen der Anzeige auf die entsprechenden Positionen einstellen.

1 Nachdem Sie Ihre Pauke auf den tiefsten Ton ihres Umfangs eingestimmt haben, prüfen Sie, ob der Zeiger innerhalb 10 mm vom pedalseitigen Ende der Anzeigeschiene steht.

* Wenn dies nicht der Fall ist, korrigieren Sie dies, wie bei "Einstellen der Zeigerposition" beschrieben.

2 Verschieben Sie das tiefste Tonzeichen ("A" im Falle einer 26 Zoll oder 66 cm Pauke — siehe "Standard-Tonumfang von Yamaha-Pauken" auf Seite 8) so, daß sein Skalenstrich mit der Zeiger Spitze zur Deckung kommt.

3 Stimmen Sie das Instrument nun durch Verstellen des Pedals auf den nächsthöheren Ton ein, um dann das betreffende Tonzeichen entsprechend zu verschieben. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die Positionen der Tonzeichen stimmen.



● Einstellen der Zeigerposition

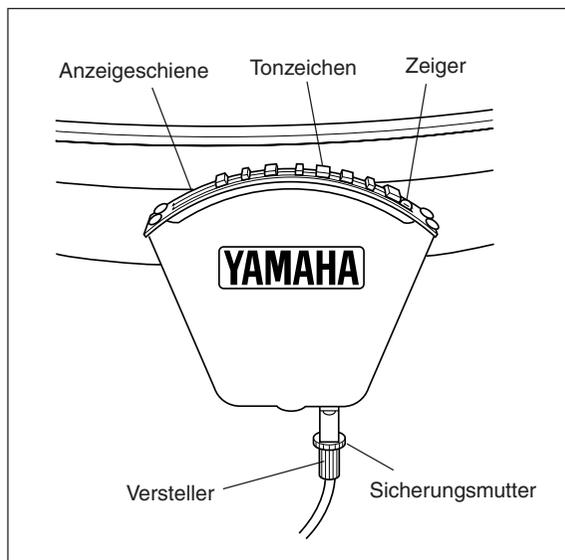
Lösen Sie die Zeiger-Sicherungsmutter, um den Versteller dann folgendermaßen zu justieren:

• **Der Zeiger schlägt am unteren Schienenende an, bevor das hintere Pedalende seinen unteren Anschlag erreicht (tiefster Ton).**

→ Drehen Sie den Versteller nach links (gegen den Uhrzeigersinn), bis der Zeiger am tiefsten Notenzeichen steht.

• **Der Zeiger schlägt am oberen Schienenende an, bevor das vordere Pedalende seinen unteren Anschlag erreicht, oder der Zeiger fährt nicht bis zum unteren Schienenende, wenn das hintere Pedalende bis zum Anschlag betätigt wird (tiefster Ton).**

→ Drehen Sie den Versteller nach rechts (im Uhrzeigersinn), bis die Zeigerpsition stimmt.



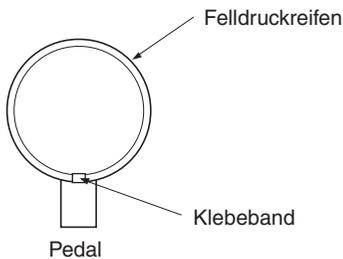
Auswechseln des Fells

- 1** Die Stimmerschrauben nach und nach über Kreuz lösen.

Vorsicht

Berühren Sie das Pedal nicht, während Sie die Stimmerschrauben lösen. Bringen Sie auch niemals einen Finger oder Fuß in den Zwischenraum unter dem Pedal, an den Pedalmechanismus oder in den Bereich seiner beweglichen Teile. Eine Änderung des Federzugs kann eine unerwartete Bewegung dieser Teile verursachen, die ein großes Gefahrenrisiko darstellt.

- 2** Nach Entfernen aller Stimmerschrauben markieren Sie die Pedalseite des Felldruckreifens mit Klebeband, um sicherzustellen, daß der Reifen beim Aufziehen des neuen Fells in der ursprünglichen Position montiert wird. Nehmen Sie dann das Fell zusammen mit dem Reifen ab. Achten Sie darauf, daß keine der Stimmerschrauben verloren geht oder schmutzig wird. Vermeiden Sie auch ein Berühren der Schraubgewinde, da diese gefettet sind.



* Gehen Sie vorsichtig vor, damit keine Kratzer in dem Teflonband auf dem Kesselrand entstehen. Wenn das Band sich gelöst hat oder anderweitige Mängel aufweist, muß es erneuert werden (Timpani Edge Tape TPT-100 Teflon™).

- 3** Legen Sie das neue Fell mit dem Druckreifen auf den Kessel. Wenn Sie ein Yamaha-Paukenfell verwenden, muß der YAMAHA-Schriftzug auf der dem Pedal gegenüberliegenden Seite sein. Der Felldruckreifen muß in der ursprünglichen Position angebracht werden, wie durch das Klebeband in Schritt **2** markiert. Ziehen Sie die Stimmerschrauben dann von Hand in der vorgeschriebenen Reihenfolge gleichförmig an, bis das Fell leicht gespannt ist. Kontrollieren Sie nun, daß das Fell und der Druckreifen auf dem Kessel zentriert sind.

Ziehen Sie jede Stimmerschraube dann mit dem Paukenschlüssel um jeweils eine Vierteldrehung an. Wiederholen Sie diesen Vorgang mindestens 4mal.

- 4** Stellen Sie die Pauke ein, wie im Abschnitt "Anfängliche Vorbereitungen" auf Seite 6 ab Schritt **5** beschrieben. Zum Stimmen führen Sie die im Abschnitt "Tonhöhereinstellung" ab Seite 8 beschriebenen Vorgänge aus.

● Fellaustauschintervall

Die maximale Lebensdauer eines Paukenfells beträgt gewöhnlich etwa 2 Jahre, hängt jedoch auch von Gebrauchshäufigkeit und Einsatzdauer ab. Das Fell sollte jedoch in jedem Fall ausgewechselt werden, bevor die Klangqualität drastisch nachläßt. Wenn ein Fell länger als zwei Jahre aufgespannt war, können die folgenden Probleme auftreten:

- Das Fell kann unter Umständen nicht mehr auf den richtigen Tonumfang eingestimmt werden.
- Das Pedal kann nicht ins Gleichgewicht gebracht werden.
- Die Paukenmechanik kann beschädigt werden.

Wenn das Fell im schwach gespannten Zustand wellig ist oder gar Mulden aufweist, ist es an der Zeit, das Fell durch ein neues zu ersetzen.